

Inhaltsverzeichnis

Sieglinde Hartmann:	
Vorbemerkung/Preface	VIII–IX
Abkürzungen	X
Ingrid Bennewitz/Freimut Löser	
Einleitung	1–6
Bernd Bastert (Bochum)	
Von der Anonymität zur zentralen Figur?	
Gönnerfigurationen im deutschsprachigen Artusroman	7–21
Seraina Plotke (Bamberg)	
Autobiographische Stilisierungen. Positionierungen epischer Autorschaft in einem Literaturbetrieb ohne Paratexte	22–36
Wolfgang Haubrichs (Saarbrücken)	
Biographiefragmente in Walthers Lyrik.	
Formen und Funktionen	37–60
Mathias Herweg (Karlsruhe)	
Erzähl nichts vom Pferd!	
Wieviel ‚Walther‘ steckt in Walthers Schmähstrophen?	61–81
Christoph Schanze (Gießen)	
Mochte Walther Bohnen? Möglichkeiten und Grenzen biographistischer Deutungsansätze in der Spruchdichtung Walthers von der Vogelweide	82–102
Elisabeth Lienert (Bremen)	
Neidhart-Lieder und <i>Neithart Fuchs</i> . (Pseudo-)autobiographische Splitter und intertextuell konstruierte ‚Biographie‘	103–117
Holger Runow (München)	
Sehnsucht nach Biographie und literarische Geltungsstrategien am Beispiel Heinrichs von Mügeln	118–133
Britta Bußmann (Oldenburg)	
Zwischen Autorkonkretisation und kollektivem Ich. Überlegungen zur Sprecher-Instanz in Oswalds geistlichen Liedern am Beispiel von Kl. 13 und Kl. 34	134–149
Beate Kellner (München)	
Perspektivierungen des Ich in geistlichen Liedern Oswalds von Wolkenstein am Beispiel von <i>Wach, menschlich tier</i> (Kl. 2)	150–165
Alexander Rudolph (München)	
Identifikation und Applikation. Rezeptionsästhetische Perspektiven auf die Ich-Aussagen und Du-Ansprachen in Mechthilds von Magdeburg <i>Fließendem Licht der Gottheit</i>	166–182

David Gabriel (Köln) Offenheit, Charakteristika und Rezeptionen der ‚Lebenswege‘ in der ‚Vita‘ Heinrich Seuses	183–199
Stefan Abel (Bern) Biographisierungsstrategien in den <i>Visiones Saganenses</i> der Dorothea Beier	200–219
Maryvonne Hagby (Bremen) Biographisches Erzählen und vormoderne Historizität: Beobachtungen zur erzähltechnischen Gestaltung und auktorialen Führung in Bruder Hermanns <i>Leben der Gräfin Yolanda von Vianden</i>	220–239
Dorothea Klein (Würzburg) <i>Kiliani famina densare</i> Literarisierung und Rehistorisierung eines Heiligenlebens	240–261
Brigitte Burrichter (Würzburg) Christine de Pizan (1364/65–nach 1429). Strategien der Selbstinszenierung einer Intellektuellen	262–282
Alan V. Murray (Leeds) <i>Swer schildes ambet üeben wil, der muoz durchstrichen lande vil.</i> Zur Inszenierung der Turnierfahrten im <i>Frauendienst</i> Ulrichs von Liechtenstein	283–298
Christian Hoffarth (Kiel) <i>Dorumb das ich ... nicht min selbs was</i> Selbstverlust und alternative Identitätskonstruktion in Hans Schiltbergers ‚Reisebuch‘	299–311
Kathrin Chlench-Priber (Bern) Authentische Erlebnisse und ihre Literarisierung – Georgs von Ehingen <i>Reisen nach der Ritterschaft</i> als Zeugnis ritterlicher Selbstrepräsentation	312–330
Johannes Klaus Kipf (München) Von der Fehde zur Feder, vom Hirtenknaben zum Humanisten Die Lebensbeschreibungen des Götz von Berlichingen und Thomas Platters	331–351
Jan-Dirk Müller (München) Die Biographie der Biographien zwischen Fürstenspiegel und Panegyricus. Zu Maximilians I. <i>Weißkunig</i>	352–370
Rudolf Kilian Weigand (Eichstätt) Informationen ver-dichten: Die (dichterische) Funktion ritterlichen Kampfes ..	371–403
Max Siller (Innsbruck) Ritterleben – erdichtet (?)	404–420
Hans Moser (Innsbruck) <i>Nel mezzo del cammin di sua vita</i> : Zur Illokution von Kl. 18	421–440

Werkregister.....441–444

Farbabbildung445

Impressum der Oswald von Wolkenstein-Gesellschaft.....446

